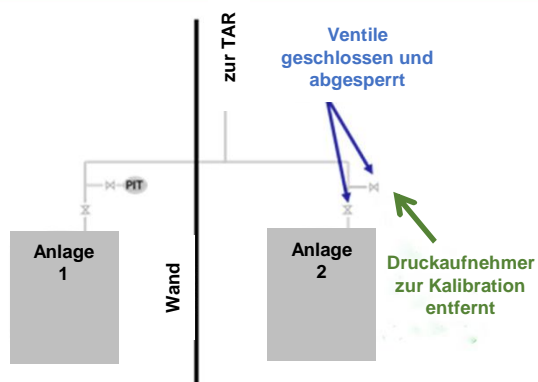
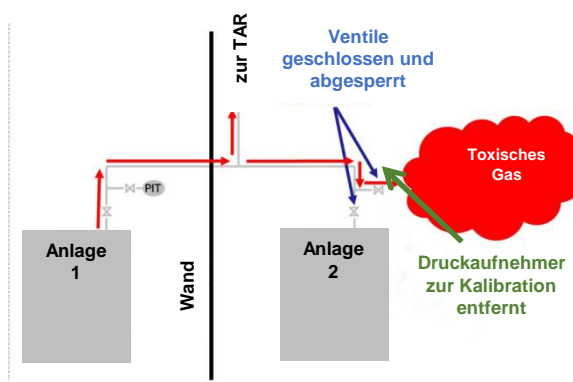


Nicht erkannte Störung eines Kugelhahns

März 2019



Anlage 1 und 2 haben eine gemeinsame Leitung zur thermischen Abgasreinigung (TAR). In Anlage 2 waren Kalibrationen an Instrumenten durchzuführen. Ein Handventil war geschlossen und abgesperrt, ein Druckaufnehmer abgebaut.



Einige Tage nachdem Anlage 2 abgesperrt worden war, strömte toxisches Gas aus Anlage 1 über die gemeinsame Leitung zur TAR und gleichzeitig zur Anlage 2. Das Gas trat aus dem Kugelhahn aus, welcher zur Druckaufnehmerkalibration geschlossen war.

Handhebel in "Geschlossen" Position

Kein Blindflansch an offener Seite.



Defekter Handhebel ließ sich drehen, ohne Kugel zu betätigen.

Kugel in "Offen" Position

Während der Untersuchung des Vorfalles wurde festgestellt, dass sich die Ventilkugel in "Offen" Position befand, obwohl der Handhebel "Geschlossen" anzeigte.

(Beim Betätigen des Ventilhebels ließ sich keine Unregelmäßigkeit erkennen.)
Glücklicherweise kam es zu keiner Verletzung, was bei anderen Anlagen eventuell der Fall gewesen wäre.

Wussten Sie?

- Jedes Ventil kann versagen und das in verschiedenster Art und Weise!
- Handhebel zeigen nicht immer die korrekte Ventilposition an, verursacht durch Ventilhebel-, -schaft-, -kugel oder -sitzdefekten.
- Ein Vorfall in einer Anlage kann Auswirkungen auf benachbarte Anlagen haben. Dies muss bei Änderungen beachtet werden, auch wenn diese nur temporär sind.

Was können Sie tun?

- Verwenden Sie Blindflansch, Stopfen oder Kappe wenn Leitungen geöffnet werden, wenn auch nur kurzfristig.
- Benutzen Sie Ihre Prozeduren beim Brechen oder Öffnen von Leitungen und Behältern und bringen diese auf den neusten Stand, falls erforderlich.
- Berücksichtigen Sie miteinander kommunizierende Systeme und gehen Sie die Anlage vor Inbetriebnahme immer ab.

Jedes Ventil kann versagen. Erwägen Sie zweifache Absperrungen!